

Jahresbericht 2025 der Beratungsstelle SIEGEN



Liebe Leserinnen und Leser,

auch im vergangenen Jahr 2025 war die Nachfrage nach Beratung in unserer Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle weiterhin hoch. Viele Frauen und Paare wenden sich in einer sehr sensiblen Lebensphase an uns – oft mit großen Sorgen, Unsicherheiten und dringenden Fragen. In diesen Momenten ist ein vertrauliches und professionelles Beratungsangebot von unschätzbarem Wert. Unser Ziel bleibt es, jeder ratsuchenden Person und ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin Zeit, Aufmerksamkeit und eine verlässliche Begleitung zu bieten.

Für die Frauen und Mädchen, die zu uns kommen, bedeutet Beratung häufig mehr als ein einzelnes Gespräch. Sie suchen Orientierung, Entlastung und das Gefühl, mit ihrer Situation nicht allein zu sein. Immer wieder hören wir, wie wichtig es ist, einen geschützten Raum zu haben, in dem Sorgen ausgesprochen werden können, ohne bewertet zu werden. Diese Rückmeldungen bestärken uns darin, unser Angebot kontinuierlich aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Die stabile Arbeit unserer Beratungsstelle ist jedoch keineswegs selbstverständlich. Unser Beratungsangebot sowie viele unserer ergänzenden Projekte und Unterstützungsmaßnahmen können nur dank zusätzlicher finanzieller Mittel realisiert werden. Spenden und Förderungen ermöglichen es uns, flexibel auf besondere Bedarfe zu reagieren, präventive Angebote umzusetzen und Familien in schwierigen Lebenssituationen gezielt zu unterstützen. Deshalb bleibt die Einwerbung von Spenden eine wichtige Voraussetzung für unsere Arbeit. An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern sowie Spenderinnen und Spendern herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Hoppmann Stiftung „Demokratie im Alltag“ sowie der Bürgerstiftung Siegen, deren finanzielle Förderungen im vergangenen Jahr maßgeblich dazu beigetragen haben, zwei wichtige Projekte umzusetzen.

Wir danken zudem für die Kollekten - Sammlung im Pastoralen Raum Siegen – Freudenberg sowie für die Spenden im Rahmen des von uns gestalteten Themenabends „Fehlgeburt, Stille Geburt und Totgeburt – ein oft verschwiegenes Thema“ der Frauen Union des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Das vergangene Jahr war außerdem geprägt von einem bedeutenden internen Entwicklungsprozess: der weiteren Digitalisierung unserer Arbeitsabläufe. Dieser Schritt war mit großem zeitlichem Aufwand, technischen Herausforderungen und manchen Startschwierigkeiten verbunden. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass diese Veränderungen unsere Arbeit langfristig erleichtern, Abläufe effizienter gestalten und mehr Zeit für das Wesentliche schaffen werden – die Beratung und Begleitung der Frauen und Familien, die sich an uns wenden.

Zum Abschluss möchten wir allen danken, die unsere Arbeit möglich machen: unserem engagierten Vorstand, dem Landesverband, unseren Spenderinnen und Spendern, unserer Supervisorin sowie den Mitgliedern unseres Vereins und Fachteams. Ihr Einsatz, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen tragen entscheidend dazu bei, dass wir ratsuchenden Frauen, Männern und Paaren auch weiterhin verlässlich zur Seite stehen können.

Unser gemeinsames Ziel bleibt es, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen mit Respekt, Offenheit und fachlicher Kompetenz zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen
für das Team der Beratungsstelle
Andrea Kretzer



A. Kretzer
Beratung

I. Schumann
Beratung

E. Sturm-Kießling
Beratung

S. Hartmann
Verwaltung

S. Schumann
Verwaltung

Beratungszahlen im Überblick				Bundesstiftung „Mutter und Kind“	
Erstberatungen	930	Folgeberatungen	237	Antragsstellung:	206
Erstberatungen §5/6	490	Beratungen insges.	1167	Bewilligte Anträge:	186
Erstberatungen §2	440				

Gruppe für Mütter und Väter eines Sternkinde

Im Berichtsjahr 2025 startete erstmals das von der Bürgerstiftung Siegen geförderte Gruppenangebot für Mütter und Väter, die in der Schwangerschaft eine Fehlgeburt, Stille Geburt oder Totgeburt erleben mussten. An sechs Abenden nahmen insgesamt acht Eltern teil – darunter vier Mütter sowie zwei Elternpaare. Die individuellen Verlusterfahrungen der Teilnehmenden reichten dabei von frühen Fehlgeburten bis hin zu Totgeburten kurz vor dem errechneten Entbindungstermin.

Die Gruppenleitung lag bei den für die Trauerbegleitung qualifizierten Fachkräften Andrea Kretzer (donum vitae Siegen) sowie Ursula Krombach-Stettner (Ehe-, Familien- und Lebensberaterin).

Zentrale Themen waren der Vertrauensaufbau, Gefühle, Selbstfürsorge und Stabilisierung, die individuelle Gestaltung des Weges in der Schwangerschaft bis zum Abschied vom Kind sowie die Arbeit mit Ritualen. Darüber hinaus wurden unter anderem die Unterschiede im Trauererleben von Müttern und Vätern sowie die Auswirkungen des Verlustes auf das Familiensystem und das soziale Umfeld reflektiert.

Ein partizipativer, methodisch vielfältiger Ansatz (Selbstreflexion, Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie psychoedukative Impulse) unterstützte die Eltern dabei, ihre Gefühle einzuordnen und eigene Ressourcen zu stärken. Die Teilnehmenden erhielten begleitete Materialien zu Ritualen, Achtsamkeitsübungen und Bewältigungsstrategien zur weiteren Nutzung im Alltag.

Die abschließende Evaluation bestätigte eine hohe Zufriedenheit mit der Gruppe. Die Eltern gaben an, dass ihre Erwartungen erfüllt wurden. Besonders hervorgehoben wurden:

- der geschützte Raum für Trauer im Alltag,
- das Erleben von Verständnis, Akzeptanz und Verbundenheit in der Gruppe,
- die langfristige Begleitung über mehrere Wochen,
- hilfreiche fachliche Impulse zur Einordnung des eigenen Erlebens.

Dass insgesamt elf Anmeldungen eingingen und eine Warteliste eingerichtet werden musste, unterstreicht den hohen Bedarf an spezialisierten Trauergruppen in unserer Region. Wir sind der Bürgerstiftung Siegen daher sehr dankbar, dass sie die Förderung fortsetzt und somit auch im Jahr 2026 ein neues Gruppenangebot ermöglicht. Dieses wird am 29.10.2026 starten.



Außenstelle Bad Berleburg

Unsere Außenstelle in Bad Berleburg befindet sich in der Poststraße 44 in den Räumlichkeiten der Elternschule Mammalia der Vitrea Klinik. Die Kooperation gestaltet sich weiterhin sehr erfolgreich. Im Berichtsjahr konnten erneut zahlreiche Beratungen vor Ort durchgeführt werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Hebammen sowie der Geschäftsleitung der Vitrea Klinik für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

Teilnahme am Freundschaftsfest in Siegen

Am 28. Juni 2025 waren wir erstmals mit einem eigenen Stand beim Freundschaftsfest im Schlosspark am Oberen Schloss in Siegen vertreten. Das Fest steht unter dem Motto „Integration er(leben)“ und bringt jedes Jahr Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern zusammen. Mit rund 50 Ständen, internationaler Küche und einem vielfältigen Bühnenprogramm ist es ein wichtiger Ort der Begegnung und des Austauschs – und damit auch für unsere Arbeit ein idealer Rahmen.

Wir nutzten den Tag, um mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen, unser Beratungsangebot vorzustellen und Kontakte zu anderen teilnehmenden Organisationen zu knüpfen. Zusätzlich organisierten wir eine Tombola, für die wir im Vorfeld zahlreiche Spenden von lokalen Betrieben gesammelt haben. Dadurch entstand eine abwechslungsreiche Auswahl an Preisen, und wir verkauften viele Lose. Der Erlös war bewusst nicht unser Hauptziel, dennoch freuten wir uns über einen kleinen zusätzlichen Beitrag.

Besonders wertvoll waren die vielen offenen Gespräche und Begegnungen, gerade weil das Fest viele Menschen mit internationaler Familiengeschichte anzieht – eine Zielgruppe, die häufig auch unsere Schwangerenberatungsstelle nutzt. Durch unseren Stand, Informationsmaterial und die Tombola konnten wir Hemmschwellen abbauen und unseren Unterstützungsauftrag sichtbar machen.



Insgesamt blicken wir auf einen gelungenen Tag zurück, an dem wir Präsenz zeigten, neue Kontakte knüpften und viele positive Eindrücke sammelten.

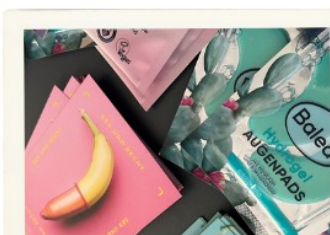
„Mädelsabend mal anders“ – ein neues Präventionsangebot

In diesem Jahr konnte das neue Konzept „Mädelsabend mal anders“ erstmals praktisch umgesetzt werden. Das Angebot richtet sich an Mädchen- und Jugendgruppen und setzt auf eine offene, entspannte Atmosphäre, um Themen der sexuellen Bildung niedrigschwellig und alltagsnah zu vermitteln. Dank der Unterstützung der Hoppmann Stiftung „Demokratie im Alltag“ können die ersten fünf Veranstaltungen finanziert werden – zwei davon fanden im Jahr 2025 statt.

Beide Treffen verliefen sehr positiv: Die Mädchen waren neugierig, stellten viele Fragen und beteiligten sich aktiv. Inhaltlich ging es um den weiblichen Körper, den Zyklus, Sexualität, Verhütung und darum, wie ungewollte Schwangerschaften vermieden werden können. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Sicherheit zu geben und Raum zu schaffen, in dem Fragen ohne Scham gestellt werden können.

Die Rückmeldungen aus den Gruppen haben gezeigt, dass das Format gut ankommt und den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, über wichtige Themen ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt war der Start von „Mädelsabend mal anders“ sehr gelungen und bestätigt, wie wichtig niedrigschwellige Präventionsangebote in der sexuellen Bildung sind. Weitere Durchführungen sind für das kommende Jahr geplant.



Aus der Beratung

Wir erleben junge Mütter in der Zeit der Schwangerschaft und frühen Mutterschaft in einer Phase großer Freude, zugleich jedoch auch in einer emotional herausfordernden. Der sogenannte „Mom Struggle“ beschreibt die vielfältigen Belastungen, mit denen Frauen in dieser Lebensphase konfrontiert sind. Dazu zählen unter anderem hoher gesellschaftlicher Erwartungsdruck, Selbstzweifel sowie der ständige Vergleich – insbesondere durch soziale Medien –, der die Gefühle von Unsicherheit und Überforderung verstärken können.

Im Alltag tragen viele Mütter nach wie vor den überwiegenden Anteil der Care-Arbeit. Aufgaben wie Haushalt, Kinderbetreuung und die Erfüllung familiärer Erwartungen führen nicht selten zu einer hohen Belastung und dem Gefühl, wenig Unterstützung zu erfahren. Besonders Alleinerziehende stehen vor zusätzlichen Herausforderungen, etwa durch finanzielle Sorgen oder soziale Isolation.

Erschwerend kommen strukturelle Rahmenbedingungen hinzu, wie der Mangel an Hebammen, lange Wartezeiten in ärztlichen Praxen oder fehlende Betreuungsplätze. Diese Faktoren belasten insbesondere Frauen, die in schwierigen Lebenslagen sind.

Als Schwangerenberatungsstelle sehen wir es als unsere Aufgabe, Frauen in dieser sensiblen Lebensphase zu begleiten, zu entlasten und ihnen einen geschützten Raum für ihre Anliegen zu bieten. Wir leisten emotionale Unterstützung, informieren über sozialrechtliche Ansprüche und vermitteln bei Bedarf an weiterführende Hilfsangebote. Ziel unserer Arbeit ist es, Mütter zu stärken und dazu beizutragen, dass sie diese Lebensphase nicht allein bewältigen müssen. Mehrfach wurde der Wunsch an uns gerichtet, einen geschützten Raum mit anderen jungen Müttern zu haben, in dem man sich offen und ehrlich austauschen kann. Wir hoffen, diesen Wunsch im Jahr 2026 durch ein Gruppenangebot erfüllen zu können.



Spenden helfen

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Als gemeinnützige Organisation rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt werden wir zu 80% durch das Land NRW und den Kreis Siegen-Wittgenstein finanziert. Um die Finanzierungslücke zu schließen und auch zukünftig uneingeschränkt beraten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

SPENDENKONTO donum vitae Siegen:
IBAN DE 24 4605 0001 0000 0546 68
BIC WELADED1SIE
bei der Sparkasse Siegen

Gerne direkt über unseren QR Code (PayPal)



Für einen guten Start ins Leben
www.donumvitae-siegen.de

Allgemeine Daten

Donum vitae

Staatl. anerkannte
Schwangerschafts-
und Schwangerschaftskon-
fliktberatungsstelle
Friedrichstraße 13-15
57072 Siegen
Tel: 0271 / 40 57 261
Fax: 0271 / 40 57 263
E-Mail:
siegen@donumvitae.org
www.donumvitae-siegen.de

Spendenkonto:

IBAN DE 24 4605 0001
0000 0546 68
BIC WELADED1SIE

Außenstelle

Poststraße 44
57319 Bad Berleburg
Kontakt über die Beratungs-
stelle Siegen

Bürozeiten

Mo. u. Di. 8:30 -15:30 Uhr
Mi. 8:30 -13:30 Uhr
Do. 8:30 -14:30 Uhr
Fr. 8:30 -12:30 Uhr

Mitarbeiterinnen

Beraterinnen:

Andrea Kretzer
Ines Schumann
Eveline Sturm-Kießling

Verwaltung:

Susanne Hartmann
Silvia Schumann

Ehrenamtliches Fachteam

Gynäkologin:

Evamaria Weinbrenner

Psychiaterin:

Dr. Margit Klöckner-Wied

Ass. jur.:

Ralf Pufahl

Kinderarzt:

Philipp Wolf

Träger der

Beratungsstelle

DONUM VITAE

in Paderborn

zur Förderung des Schutzes
menschlichen Lebens e.V.

Kolpingstr. 2

59872 Meschede

Ehrenamtlicher Vorstand

Vorsitzende:

Margret Frohn

Stellv. Vorsitzende:

Magdalena Michel

Susanne Schünemann

Beisitzer:

Heinz Arenhövel
Christoph Recker
Jürgen Schelte
Werner Wolff

Ehrenamtlicher Arbeits- kreis

Vorsitzende:

Christel Stratmann

Bilder:

donum vitae
Beratungsstelle Siegen,
Canva

www.pixabay.com,

www.istockphoto.com,

Almuth Krause Hilchenbach

